

# Jahresrückblick



Könnt ihr euch vorstellen, dass ich ein Eurasier bin?  
Aber ja ! Ich bin doch „Asrha von der Varbrooker Heide“.  
Was ist nur aus ihr geworden, werden meine Züchterinnen denken.  
Keine Angst, so sah ich nur einmal mit drei Monaten aus, als ich im Schlamm an der Ruhr spielte.

Da ich bald ein Jahr werde, will ich euch erzählen wie es mir so ergangen ist.

Im Januar bezog ich mein neues Heim in Oberhausen.



Aus dem anfangs zurückhaltendem Wollknäuel wurde ein verschmuster Wirbelwind.

Ich lasse keinen ins Haus, der nicht da hin gehört. Aber wehe meine Familie kommt nach Hause, da weiß ich vor lauter Freude nicht was ich anstellen soll.

Anderen Hunden gegenüber bin ich stets aufgeschlossen und zu allem Schabernack bereit.

Im September waren wir in der Schweiz. Auto fahren ist kein Problem für mich. Habe fast die ganzen 800km verschlafen. Urlaub das ist was für mich. Vierundzwanzig Stunden mit der Familie spielen, toben und schmusen.



Aber auch alleine zu Hause bleiben ist für mich kein Problem. Herrchen wollte den Flur tapezieren, da habe ich schon mal die Tapeten abgerissen.

Ist aus dem „hässlichen Entlein“ nicht ein schöner Eurasier geworden?



Eure Asrha